

1. Gruppe und Ring

[8 Punkte]

Sei $\mathcal{F} = \text{Abb}(\mathbb{R}, \mathbb{R})$. Auf \mathcal{F} seien zwei Verknüpfungen wie folgt definiert

$$\begin{aligned} +: \mathcal{F} \times \mathcal{F} &\rightarrow \mathcal{F} & \cdot: \mathcal{F} \times \mathcal{F} &\rightarrow \mathcal{F} \\ (f, g) &\mapsto f + g & (f, g) &\mapsto f \cdot g, \end{aligned}$$

wobei $(f + g)(x) := f(x) + g(x)$ und $(f \cdot g)(x) := f(x) \cdot g(x)$ sind – es werden also die Summe und das Produkt zweier Funktionen *punktweise* definiert.

- Zeigen Sie, dass $(\mathcal{F}, +)$ eine abelsche Gruppe ist.
- Beweisen Sie, dass $(\mathcal{F}, +, \cdot)$ ein kommutativer Ring ist. Warum ist $(\mathcal{F}, +, \cdot)$ kein Körper?

2. Komplexe Einheitswurzeln und zyklische Gruppe

[7 Punkte]

Betrachten Sie die Menge der n -ten komplexen Einheitswurzeln

$$W_n := \{w \in \mathbb{C} \mid w^n = 1\}, \quad n \in \mathbb{N}^*$$

und zeigen Sie, dass die Gruppe (W_n, \cdot) wobei $' \cdot '$ die natürliche Multiplikation auf den komplexen Zahlen darstellt, isomorph zur zyklischen Gruppe Z_n ist. Geben Sie den dazugehörigen Gruppenisomorphismus ϕ explizit an.

Zeichnen Sie alle Einheitswurzeln für die Fälle $n = 3, 4, 5$ und stellen Sie diese in der Form $a + ib$ dar.

3. Lexikographische Ordnung für die komplexen Zahlen [5 Punkte]

In der Vorlesung wurde anhand eines Gegenbeispiels gezeigt, dass die komplexen Zahlen \mathbb{C} kein angeordneter Körper sind. In \mathbb{C} kann man aber dennoch eine totale Ordnung einführen. Diese Ordnung \preceq heißt *lexikographische Ordnung* und ist wie folgt gegeben:

$$(x_1, y_1) \preceq (x_2, y_2) \Leftrightarrow (x_1 < x_2 \text{ oder } (x_1 = x_2 \text{ und } y_1 \leq y_2)).$$

Zeigen Sie, dass es sich um eine totale Ordnung handelt. Warum heißt diese Ordnung *lexikographisch*?